

# Für die Ewigkeit?

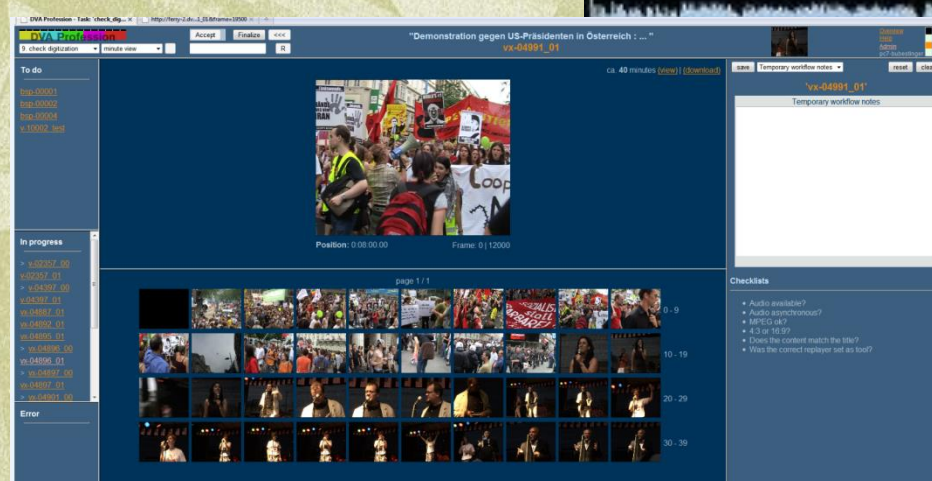
---

STRATEGIEN ZUR BEWAHRUNG VON TON- UND  
VIDEODOKUMENTEN

österreichische **mediathek**   
audiovisuelles archiv · technisches museum wien

## Österreichische Mediathek:

Digitalisierung: audio: seit 2000  
video: seit 2010



## Warum digitalisieren?

2 Aspekte:

1. Langzeitarchivierung  
(Obsoleszenz  
der Träger und  
Abspielgeräte)
2. verbesserte Zugänglichkeit



## Obsoleszenz der Träger:

Nicht nur historische Träger davon  
betroffen



## Obsoleszenz der Abspiegelgeräte:



Digitalisierung im Bereich  
audiovisueller Medien die  
einzige Möglichkeit zur  
langfristigen Bewahrung –

Unterscheidung  
audiovisuelle Archive und  
z. B. Museen,  
Bibliotheken



Träger des Mediums ↔

Inhalt

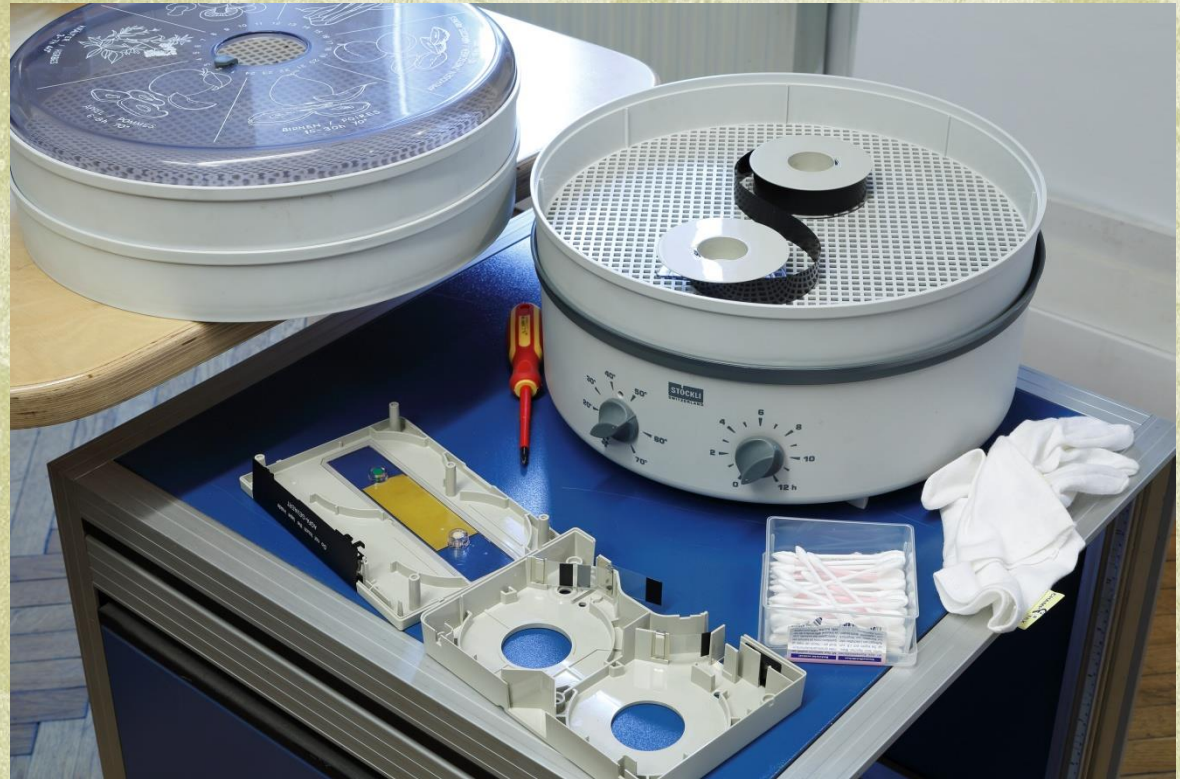
Unterschiedliche Medien  
haben eine  
unterschiedliche Affinität  
zur Digitalisierung

Beispiel: Aufnahme  
Sigmund Freud



Digitalisierung im  
professionellen Bereich  
ein zeitaufwendiger  
Vorgang:

Verhältnis Spieldauer /  
Dauer Digitalisierung:  
Im Schnitt 1:3





## Digitalisierung

**Konvertierung der analogen Formate  
mit höchst möglicher Präzision**

In der Regel gibt es keine  
2. Chance für die Digitalisierung



## Digitalisierung

### Verwendung archivtauglicher Formate:

unkomprimiertes bzw. rechnerisch  
verlustfrei komprimiertes Format

offengelegtes (nicht proprietäres)  
Format



## Digitalisierung

### Erfassung technischer Metadaten:

- Zustand des Ausgangs-Materials
- Bei der Digitalisierung vorgenommene Arbeitsschritte
- verwendeten Geräte/Programme
- eingestellte Parameter



## Digitalisierung

### Prüfsumme:

Authentizität der Dateien, z. B.  
MD5-Algorithmus für die  
Erstellung der Prüfsummen



## Digitale Langzeitarchivierung:

Konzept der „ewigen“ Migration:

Erhaltung der Dateien durch Migration –  
der Zyklus ist abhängig von der  
Lebensdauer der aktuellen Träger bzw.  
der verwendeten Dateiformate

Migration muss

- verlustfrei
- automatisiert  
erfolgen



## Digitale Langzeitarchivierung:

### Träger-Migration:

- Obsoleszenz der Massenspeicher-Systeme → derzeit schon Realität

### Format-Migration:

**Beispiel audio:** International BWF (Broadcast wav, 96 kHz, 24 bit) als Langzeitarchivierungsformat → derzeit kein Formatwechsel in Sicht

**Beispiel video:** kein international genormtes Zielformat, in der Praxis viele proprietäre und verlustbehaftete Formate in Verwendung



## Digitale Langzeitarchivierung:

### Mehrfachsicherung:

- Bestand mind. 2x gesichert (besser 3x)
- Am besten anderes System /  
Trägerformat (z. B. Raid, LTO)



## Digitale Langzeitarchivierung:

Strategische Entscheidung vor der Digitalisierung:

Langzeitarchivierung verursacht laufende Kosten, je mehr digitalisiert wird, desto höher sind die laufenden Kosten  
Derzeitige Schätzung: € 1.-/GB/Jahr





## Strategische Entscheidungen / Digitalisierung

**Welche Formate sind  
in meinem Archiv sinnvoll bewahrt?**

Gibt es Abspielgeräte? → laufende  
Benützung

Gibt es eine Perspektive bezüglich  
Digitalisierung bzw. digitale  
Langzeitarchivierung?



## Strategische Entscheidungen / Digitalisierung

### Digitalisierungsstrategie

Für viele Audio- und Videomedien gilt:  
Bringt man sie nicht in ein digitales  
Format, gehen die Inhalte verloren

→ die Entscheidung, nicht zu  
digitalisieren, kommt einer  
Ausscheidung gleich

→ nicht alles kann erhalten werden

→ das Zeitfenster für diese Entscheidung ist beschränkt



## Strategische Entscheidungen / Digitalisierung

### Selbst digitalisieren?

Wirtschaftlich und operativ  
nur bei größeren Mengen sinnvoll  
(Abspielgeräte, Systemwartung,  
Personal,...)



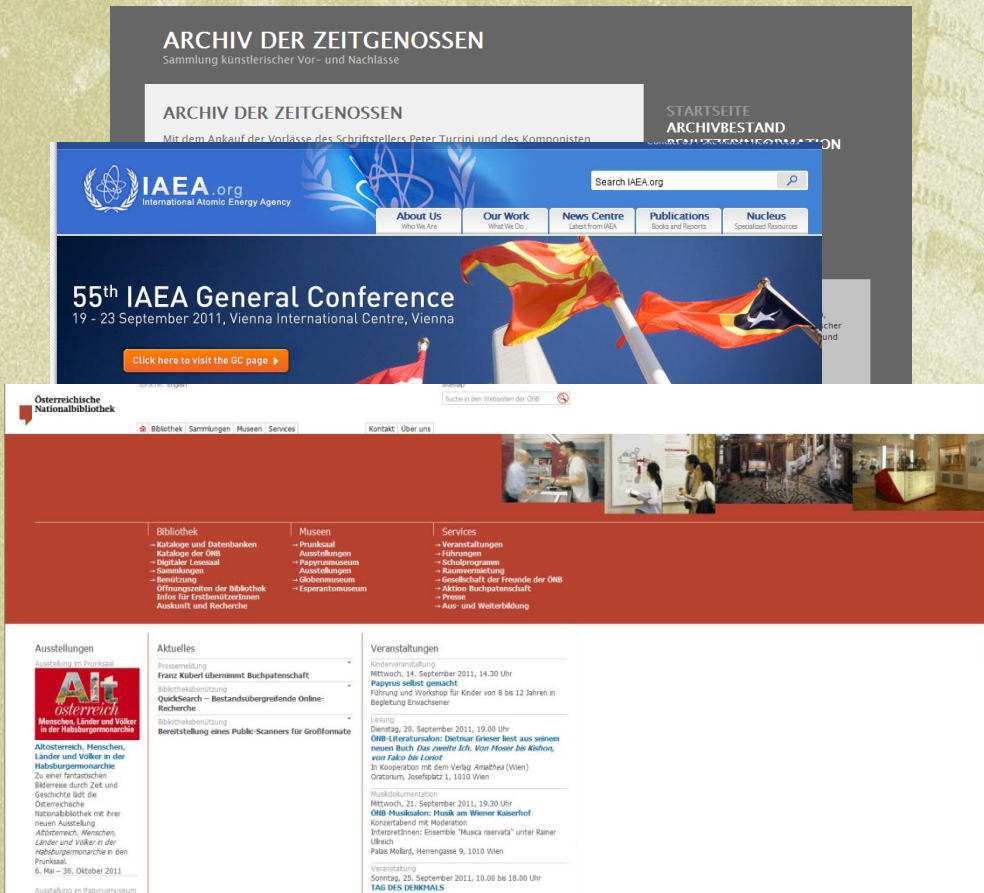
## Strategische Entscheidungen / Digitalisierung

### Auslagern?

Auch bei Auslagerung ist ein Basiswissen sinnvoll um die Ergebnisse beurteilen zu können bzw. einen entsprechenden Anbieter zu finden



# Angebot der Österreichischen Mediathek



## Digitalisierungsauftrag:

→ Digitalisat und technische Metadaten werden übergeben, keine Kopie in der Mediathek

## Kooperation:

Digitalisat und technische Metadaten werden übergeben, 1 Kopie verbleibt in der Mediathek

→ Abhängig vom Inhalt und den Verwendungsmöglichkeiten (z. B. Online-Nutzung durch Mediathek) bzw. Kapazitäten

## Angebot der Österreichischen Mediathek

### Videodigitalisierung:

DVA-Profession:

<http://www.dva-profession.mediathek.at/>

Gesamtlösung für die Digitalisierung von Video-Material für den Archivgebrauch

Archivformat: avi/ffv1, Sichtungskopie MPEG

Das Produkt steht unter einer Freien Software Lizenz und kann kostenfrei heruntergeladen werden

## Vollständigkeit



## Verfügbarkeit

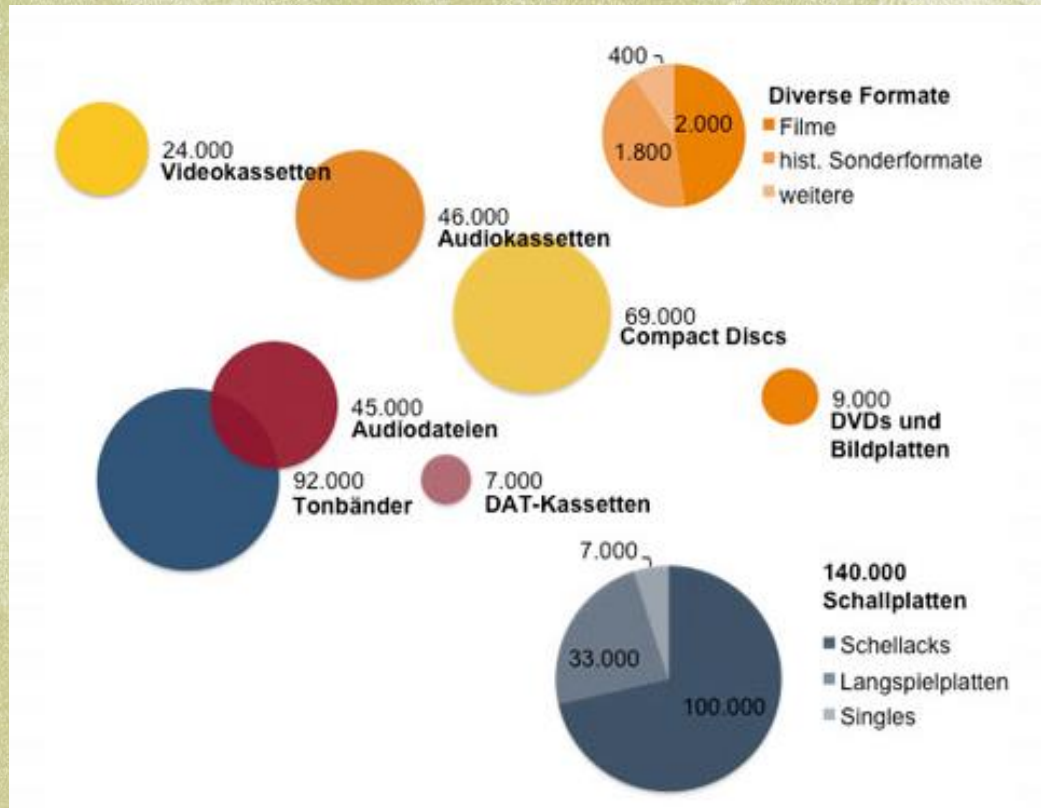
Wahrnehmung des  
digitalen Bestandes

Beispiel Österreichische  
Mediathek:

Vom Gesamtbestand:  
ca. 25%

digitalisiert/digital  
vorhanden

Davon ca. 4% online als  
Mediendatei verfügbar



## Links:

### IASA:

<http://www.iasa-web.org/tc04/audio-preservation>

### Österreichische Mediathek:

[www.mediathek.at](http://www.mediathek.at)

### DVA-Profession:

<http://www.dva-profession.mediathek.at>

### Kontakt Österreichische Mediathek / Digitalisierung:

Mag. Hermann Lewetz

[hermann.lewetz@mediathek.at](mailto:hermann.lewetz@mediathek.at)